

Rechenschaftsbericht des Referats für politische Bildung

Mitarbeiter: Florian Borck, Debora Eller, Kilian Hoffmeister
Referent: Stefan Schröder



Seit dem letzten Bericht stattgefundene Veranstaltungen:

Am 15.12. hat Dirk Lehmann eine „Einführung in die kritische Theorie“ gegeben, am 16.12. erklärte der Psychologe Ahmad Mansour seine „Konzepte gegen Islamismus“ und am 17.12.2020 sprach Koschka Linkerhand über „Die gelebten Realitäten von Frauen und Mädchen“ mit dem Untertitel „Eine materialistische Kritik des Patriarchats“. Alle Veranstaltungen wurden live bei YouTube gestreamt und waren danach zwei Wochen abrufbar. Die Veranstaltungen waren gut bis sehr gut besucht, bei Lehmann und Linkerhand waren weit über 100 ZuschauerInnen und es wurden viele Fragen gestellt, bei Mansour waren es ca.60 Zuschauer, die aber ebenfalls ausdauernd Fragen stellten und so für einen sehr interaktiven Diskussionsteil sorgten. Alle Vorträge wurden auch im Nachhinein noch viel abgerufen, zudem gab es deutliche Zuwächse an Interessierten bei unserer Facebook-Seite.

Was aktuell passiert:

Am 14.01. findet in Kooperation mit dem Referat für Hochschulpolitik eine Vortragsveranstaltung mit Peter Bierl unter dem Titel „Die Legende von den Strippenziehern. Verschwörungstheorien und Antisemitismus mit und ohne Corona“ statt. Diese wird wieder live bei YouTube gestreamt.

Wir planen eine Veranstaltung zu Leben und Werk des im November 2020 verstorbenen Religionsphilosophen und Mitbegründers der Freien Universität Berlin Klaus Heinrich. Referent soll der Philosoph und Politikwissenschaftler Frieder Otto Wolf sein. Geplant ist die Veranstaltung für Mitte Februar.

Außerdem wird eine Veranstaltung zur deutschen Erinnerungskultur mit Jan Singer Anfang Februar unter dem Titel „German Gedenken revisited“ stattfinden.

Organisatorisches:

Wir beteiligten uns dabei, Zimmer 6 zu packen.

E-Mail: polbil@asta.uni-bonn.de
Telefon: 0228 / 73 – 6157
Web: www.asta-bonn.de

AStA Uni Bonn
Nassestraße 11
53111 Bonn